



Liebe Kollegin, lieber Kollege !

(„Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung: Keine Bildung!“ - John F. Kennedy früherer US-Präsident)

Woran merkt man, dass wieder ein Wahljahr anliegt? An den unüberhörbaren Rufen nach Bildung aus allen Ecken der politischen Landschaft. Zeitungen sind ebenfalls voll mit Überschriften wie diesen: „Bildung in SH: Britta Ernst will begabte Schüler fördern - Opposition wittert Wahlkampfcoup“ (shz.de). „Begabtenförderung „Ruhrtalente“ mit 50 Schülern gestartet“ (DPA). „Zuhören, fördern, Begeisterung wecken“ (Märkische Online Zeitung). Und in diesem Reigen darf auch Bayern nicht fehlen: „Bildungsminister Spaenle: „Begabtenförderung ist Kernelement von Bildungsgerechtigkeit“ (Pressemitteilung KM).

Langsam ist es wieder en vogue zu sagen „Warum wir die Mathematik doch brauchen“, ohne in die Ecke des Elitären gerückt zu werden.

Ja warum auf einmal dieser Schwenk zurück? Erhellend ist hierbei der Standpunkt der Kieler Bildungsministerin Britta Ernst: „Um schwächere Schüler hat sich die Landesregierung ... gezielt gekümmert, nun will sie stärker auch die Einser-Schüler ins Visier nehmen“. Da muss man ja geradezu hellhörig werden, denn dabei gehe es nicht speziell um die zwei Prozent Hochbegabten, so Ernst. Im Auge habe die Kieler Landesministerin vielmehr diejenigen 20 Prozent der Schüler, die über ein besonderes Leistungspotenzial oder über Begabungen in speziellen Bereichen verfügten, die entdeckt und gefördert werden müssten. Besser hätten selbst wir unsere Arbeit der letzten 25 Jahre im Projekt FÜMO nicht beschreiben können - und das ausgerechnet aus dem Mund einer sozialdemokratischen Kultusministerin.

Zumindest sind wir in Wahlzeiten nicht beeinflusst worden und auch nicht abhängig. Das, was Ministerin Ernst nach der Kieler Landtagswahl anstrebt, haben wir mit unserem ehrenamtlichen Einsatz auf einem Teilgebiet längst hinbekommen: Sicherstellung einer verlässlichen Struktur und eine beinahe flächendeckende Förderung mathematisch begabter Schüler. In ihrem jüngsten Regierungsbericht spricht Frau Ernst von einem „großen Aufschlag“. In diesem Sinne hätten wir ja schon einige Turniere erfolgreich bestritten.

Die Runde II von FÜMO 25 startet am

**Montag, den 22.02. 2017.**

**Spätester Abgabetermin beim Kontaktlehrer** ist

**Donnerstag, der 27.04. 2017.**

Bitte sammeln Sie alle Schülerlösungen und senden sie an die folgende Wettbewerbsadresse.

**Mittelfranken:** Adam-Kraft-Gymn., Bismarckstr. 6, 91126 Schwabach, Stichwort „FüMO“

**Oberfranken:** Prof. Dr. Thomas Peternell, Universität, 95440 Bayreuth,  
Stichwort „FüMO“

**Unterfranken:** Die Kontaktlehrer der Landkreise

**Oberpfalz:** Goethe-Gymn., Goethe-Str. 1, 93049 **Regensburg**, Stichwort „FüMO“,  
z. Hd. **Markus Meiringer** (bzw. **Tanja Schönsteiner** bzw. **Harald Tietz**)

**Schwaben:** Dossenberger-Gymn., Am Südlichen Burgfrieden 4, 89312 Günzburg, Stichwort „FüMO“, z. Hd. Elvira Rendle

**Niederbayern:** Adam-Kraft-Gymn., Bismarckstr. 6, 91126 Schwabach, Stichwort „FüMO“

### **Bitte beachten Sie :**

1. Der letzte Absendetermin für Sie als Kontaktlehrer/in von **FüMO Mittelfranken** ist **Freitag, der 02.05.2017** (Poststempel).
2. Um die Logistik dauerhaft zu verschlanken (schnellere Postlaufzeiten) haben wir unser Kommunikationssystem ausschließlich auf elektronische Verteilung abgestellt. Wir möchten Sie daher bitten, uns ggf. **Ihre aktuelle Email-Adresse** (**Schule** oder **privat** – sofern noch nicht geschehen) bzw. Änderungen an die unten angegebene Mail-Adresse zu senden. Wir wissen aus Erfahrung, dass Email-Adressen schnell mal veralten.
3. Die Ergebnisse der zweiten Runde 2016/17 stehen voraussichtlich Ende Juni 2017 im Netz.

In FüMO-Land ist die Wahl bereits durchgeführt worden. Als Wahlziel zur Bestimmung des neuen Vorstands des Vereins Fürther Mathematik Olympiade e. V. hat der amtierende Vorstand einen graduellen Verjüngungsprozess empfohlen. Das ist in einem ersten Schritt auch gut umgesetzt worden. Die beiden Vorstände Paul Jainta und Alfred Faulhaber sind in ihren Ämtern bestätigt worden. Für den aus Altersgründen zurückgetretenen Kassier, Dr. Eike Rinsdorf, ist Lutz Andrews neu gewählt worden.

Zudem hat die Mitgliederversammlung einer Änderung in der Vereinssatzung einstimmig zugestimmt. Der Änderungsantrag sieht vor, den Paragraph 7 um einen Zusatz zu ergänzen, der den Punkt „Vergütungen für Vereinstätigkeit“ neu regelt. Damit wird die Neufassung der Satzung in Einklang gebracht mit dem §3 Nr. 26a EStG (Ehrenamts-pauschale).

In der Jahreshauptversammlung sind auch Überlegungen vorgetragen worden, welche organisatorischen Veränderungen der neue Vorstand beschließen will, um die gesamte Logistik der Wettbewerbsausrichtung neu zu gliedern und auf mehr Schultern zu verteilen.

Am Abend der Hauptversammlung haben wir spontan drei Neumitglieder werben können und so die Weichen auf weitere Vorfahrt stellen können. Besonders erfreut ist die Vorstandschaft um das junge Mitglied **Ralf Taumann**, Studienrat für (M/Ph) am Walter-Gropius-Gymnasium Selb. Der frischgebackene Mathelehrer wird unser FüMO-Team verstärken und gleichzeitig weiter verjüngen.

Eine weitere Strukturänderung wird demnächst erfolgen, wenn wir den Umbau der FüMO-Seite endlich in Angriff nehmen. Die gewachsene Bedeutung des Wettbewerbs soll sich dann auch in seiner Außendarstellung widerspiegeln. Wir planen ein völlig neues Design mit den schon eingerichteten Funktionen; weitere Neuerungen sollen hinzukommen, darunter eine Plattform zum Austausch neuer Ideen, Verlinkungen zu anderen

Einrichtungen auf dem Gebiet der mathematischen Begabtenförderung und zur Kooperation mit Institutionen.

Peter Bürger, FüMO-Niederbayern, steht hierfür beispielhaft. Über seine Kontakte nach Tschechien und Oberösterreich hat sich im Dreiländereck ein reger Austausch zwischen unserem Wettbewerb, dem böhmischen Náboj und der Mini-Olympiade Linz entwickelt. Die Schnittstelle läuft dabei über Prof. Dr. Erich Fuchs, Uni Passau. Mittlerweile sind dort mehrere Wettkampfformen Mathematik verknüpft: Der Österreichische Gebietswettbewerb, das tschechische Format Náboj, die Mini-Olympiade Linz. Zusätzlich findet an der Uni Passau im zweijährigen Wechsel das bayerische Landesfinale der Mathematik Olympiade statt. Peter Bürger hat nun angeregt, einen Náboj -Ableger am Mathematik Department der Uni Erlangen zu gründen. Náboj ist ein Wettbewerb für Mannschaften, die aus je fünf Gymnasiasten einer Schule bestehen. Der gesamte Wettbewerb geht über 120 Minuten, in denen die Teams versuchen, so viele Aufgaben wie möglich zu lösen.

Náboj prüft nicht nur eine unmittelbare Anwendung von Kenntnissen, die Schüler bereits erworben haben. Die Aufgaben erfordern zusätzlich jedoch ein gewisses Maß an Ideen - und Einfallsreichtum, ähnlich wie bei FüMO-Problemen.

Wir werden jedenfalls diese Anfrage weitergeben und auf der neugestalteten Webseite eine Art Forum zur Bündelung und gegenseitigen Befruchtung solcher paralleler Maßnahmen einrichten und pflegen.

Echt schlau. Echt Bayern. Dieses Motto des Oldenbourg Schulbuchverlags zum LehrplanPLUS hätte auch als Grundsatz unserer über 25jährigen Arbeit vorausgehen können. Das reine Fach- oder Grundwissen reicht oftmals nicht aus, um ein mathematisches Problem lösen zu können. Daher werden nun künftig neben den bereits bekannten Gegenstandsbereichen auch allgemeine mathematische Kompetenzen gefragt sein und zwar als Kompetenzerwartungen und Inhalte: Problemlösen, Argumentieren, Kommunizieren, Darstellen von Mathematik und Modellieren.

Besonderer Wert soll auch auf so genannte „Gute Aufgaben“ gelegt werden. Was ist das? Gute Aufgaben dienen der *kognitiven Aktivierung*, erlauben die Erarbeitung *verschiedener Lösungsmöglichkeiten* oder bieten *Zugänge auf unterschiedlichen Niveaus*. Es ist schon immer unser Anliegen gewesen, „gute Aufgaben“ zu stellen, zu finden oder besser gleich zu „erfinden“. Und wieder sind wir - nun im Kleid des LehrplansPLUS - bestätigt worden. Wie sagt doch meine Frau in solchen Fällen: „Man muss nur warten können.“

Der Schwerpunkt unter den Teilnehmern liegt Jahr für Jahr bei den Jüngeren. Einen gewissen Verjüngungsprozess im FüMO-Team haben wir bereits eingeleitet. Es bleibt aber weiterhin der Wunsch für unsere Arbeit bestehen: Wir würden uns sehr freuen, wenn neben bewährten Wettkämpfern auch Sie sich vielleicht entschließen könnten, den Wettbewerb nicht nur ideell, sondern auch tatkräftig zu unterstützen und damit zu verjüngen. Wir sind für jegliche Mithilfe dankbar! Das wäre ein besonderes Geschenk zum 25. Geburtstag des Wettbewerbs. Bitte melden Sie sich einfach unter der unten angegebenen Adresse.

Machen Sie bitte weiterhin Werbung für den Wettbewerb. Die zweite Runde eröffnet übrigens auch eine gute Möglichkeit, einfach mal Wettbewerbsluft zu schnuppern, FüMO auszuprobieren.

Mit kollegialen Grüßen

Paul Jainta

Email-Adresse: [fuemo@arcor.de](mailto:fuemo@arcor.de) .